

ZUM STUDIUM

„Verpackung ist was Konkretes zum Anfassen, man sieht direkt, was man geschaffen hat.“

» Elena Köcheler [5. Semester]

„Ein reines Maschinenbaustudium wäre mir zu techniklastig gewesen.“

» Larissa Roggors [3. Semester]

„Mir gefällt es kreativ zu sein, was Cooles zu entwerfen, das besser ist als das Bekannte!“

» Leo Schubert [6. Semester]

„Verpackung ist allgegenwärtig, hier kann man auch gesellschaftlich viel bewegen!“

» Nina Köpl [7. Semester]

„Ein Blick in die Mülltonne genügt und Du weißt – es liegt noch jede Menge Arbeit vor uns!“

» Tim Winkler [6. Semester]

ZUR EIGNUNG

QUICK-CHECK

- Technische Affinität, systematisches Denkvermögen
- Begeisterung für industrielle Produktionsprozesse
- Spaß am Experimentieren mit Werkstoffen und Maschinen
- Freude am Zusammenarbeiten mit Anderen, Koordinieren von Projekten
- Gestaltungsdrang, Neuartiges erfinden und optimieren
- Soziales Verantwortungsbewusstsein für Umwelt und Gesellschaft

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Voraussetzung

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

Onlinebewerbung

www.hdm-stuttgart.de/onlinebewerbung

Bewerbungsfrist

Sommersemester 15.01.

Wintersemester 15.07.

Weitere Informationen zum Studiengang

www.hdm-stuttgart.de/vt

Ansprechpartner / Studiendekan

Prof. Dr. Michael Herrenbauer
herrenbauer@hdm-stuttgart.de



HOCHSCHULE
DER MEDIEN

Nobelstraße 10 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 8923 10 Fax +49 711 8923 11
www.hdm-stuttgart.de

STUDIERN. WISSEN. MACHEN.



HOCHSCHULE
DER MEDIEN

VERPACKUNGSTECHNIK

Bachelor of Engineering



der weltweit pro Jahr erzeugten Nahrungsmittel gehen verloren.

* wir entwickeln verderb-reduzierende Verpackungen.

Bis zu 41% der Medikamente weltweit sind gefälscht.

* wir kreieren fälschungssichere Verpackungen.

100.000

Haushaltsvergiftungen jährlich bei Kindern von 1 bis 4,5 Jahren.

* wir entwickeln kindergesicherte Verpackungen.

1,1 Liter Rohöl verschlingt eine 250 ml Shampoo-Flasche.

* wir forschen an ressourcenschonenden Alternativen.

Weniger als 42% der in Deutschland gesammelten Kunststoffabfälle werden stofflich recycelt.

* wir konstruieren recyclinggerechte Verpackungen.

2 VON 5 LKW'S in Europa transportieren Luft.

* wir entwerfen raumoptimierte Verpackungskonzepte.

40.000 Produkte erscheinen jährlich neu im deutschen Lebensmittelhandel.

* wir konzipieren deren strukturelles Verpackungsdesign.

INHALT

Verpackungstechnik ist ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet im Spannungsfeld von Technik, Natur und Gesellschaft mit enormem Zukunftspotenzial. Ob Produkte der Grundversorgung oder Luxusartikel, ob Nahrungsmittel, Medikamente, Kosmetika, Elektronikgeräte oder Industriegüter – alle müssen unverseht Menschen in der ganzen Welt erreichen. Verpackungstechnik steht dabei für Schutz und Sicherheit von Produkt, Mensch und Umwelt. Technische, ökologische, wirtschaftliche und soziale Parameter sind in ein stimmiges Gesamtkonzept zu bringen. Aufgabe des Verpackungswissenschaftlers ist es, effiziente Verpackungskonzepte zu konzipieren, umweltfreundlichere Materialien und Produktionsverfahren einzuführen, produktions- und recyclinggerechte Verpackungen zu konstruieren, Produktion und Logistik zu koordinieren und verkaufattraktive Verpackungen zu entwickeln.

Verpackungswissenschaftler/innen sind „Generalisten“. Sie befassen sich mit Werkstoffen, Produktionsverfahren, Maschinenbau, Logistik, Ökologie, Betriebswirtschaft, Soziologie, Marktforschung und Design. Kenntnisse aus diesen Einzeldisziplinen sind geschickt zu kombinieren, um die nächste Generation von Verpackungen zu entwerfen – effizienter, umweltfreundlicher und attraktiver.

PERSPEKTIVE

Die Berufsaussichten in der Verpackungsbranche sind hervorragend. Arbeitgeber sind international agierende Konzerne – Markenartikelhersteller wie Handelsunternehmen –, Verpackungs- und Packstoffhersteller, sowie die abpackende Industrie. Tätigkeitsbereiche sind Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Design, Produktion und Qualitätssicherung, Logistik, Projektmanagement oder technischer Vertrieb.

